

Stiftung Universität Hildesheim



# Masterstudiengang Kulturvermittlung

Fachbereich 2  
Kulturwissenschaften und  
Ästhetische Kommunikation



KULTURCAMPUS  
DOMÄNE MARIENBURG



## Inhalt

1. Masterstudiengang »Kulturvermittlung«
  - 1.1 Studienprofil
  - 1.2 Lehre & Forschung
  - 1.3 Berufsfelder & Chancen
  - 1.4 Aufbau des Studiums
2. Bewerbung & Zulassung
3. Beratung & Service

## Willkommen an der Universität Hildesheim!

Wer in profilierten Wissenschaftsbereichen in persönlicher Atmosphäre studieren will und dabei sowohl auf ein fachwissenschaftliches Studium als auch auf einen ausgeprägten Praxisbezug Wert legt, wählt mit der Universität Hildesheim den richtigen Studienort.

Als Profiluniversität mit derzeit rund 7000 Studierenden bieten wir Studiengänge in den Bereichen Bildungs- und Kulturwissenschaften, Sprach-, Informations- und Naturwissenschaften. Fachbereichsübergreifende Zentren, Graduiertenkollegs und Stiftungsprofessuren stärken die wissenschaftliche Forschung.

Zum Leitbild der Stiftung Universität Hildesheim gehört auch die besondere Förderung leistungsstarker Studierender durch Stipendien- und Mentoring-Programme. So werden über das Minerva-Kolleg jedes Jahr zahlreiche Stipendien vergeben.

Bei Fragen rund ums Studium hilft Ihnen die Zentrale Studienberatung gerne weiter. Die Kontaktadressen finden Sie am Ende der Broschüre. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Hochschule im Rahmen der Infowoche sowie durch Informationsveranstaltungen der einzelnen Fächer näher kennen zu lernen.

Termine und Hinweise finden Sie unter [www.uni-hildesheim.de](http://www.uni-hildesheim.de).

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



## 1. Masterstudiengang »Kulturvermittlung«

Studienabschluss: Master of Arts (M.A.)

Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester

Regelstudienzeit: 4 Semester

### 1.1 Studienprofil

Mit dem bundesweit einmaligen Masterstudiengang »Kulturvermittlung« haben Studierende die Möglichkeit, profunde wissenschaftliche, künstlerisch-gestaltende und kulturmanageriale Kenntnisse zu erwerben. Sie reflektieren und entwickeln Konzepte der Kulturvermittlung und realisieren ein eigenes Forschungsprojekt in einem Umfeld, das mit seinen anderen künstlerisch-wissenschaftlichen Studiengängen vielfältige Anregungen dafür bietet.

Der Hildesheimer Ansatz von Kulturvermittlung misst künstlerischen Strategien und ästhetischer Praxis wesentliche Bedeutung zu. Sie werden als Schlüssel für kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe begriffen, weil sie das Potential bieten, neue Perspektiven aufzuzeigen, unterschiedliche Bedeutungen und vielfältige Anschlusskommunikation zu erzeugen und individuelle Gestaltungsfähigkeit freizusetzen. Auf Augenhöhe der Kunst wird Vermittlung als eine komplexe ästhetische und gestaltende Praxis verstanden.

Kulturvermittlung hat in den vergangenen Jahren nicht nur innerhalb der Kulturinstitutionen und Kulturpolitik, sondern auch darüber hinaus im Bildungssektor, in sozialen Bereichen, in der Stadtentwicklung und Kulturentwicklungsplanung, im Tourismus ebenso wie in Wirtschaftsunternehmen stark an Bedeutung gewonnen.

Kulturvermittler spielen als Moderatoren zwischen künstlerischer Produktion und Rezeption, zwischen Kunstsektor und anderen gesellschaftlichen Bereichen, in interkulturellen Austauschprozessen eine zentrale Rolle. Sie sind es, die dafür sorgen, dass Kunst ihr gesellschaftliches Potential entfalten kann.



Dem Studiengang liegt ein breites Verständnis von Kulturvermittlung zugrunde, das u.a. folgende Funktionen und Ziele umfasst:

- **Kunstvermittlung**

Zugänge zur Kunst und zu den Diskursen im Rahmen von Kunst schaffen

- **Vermittlung ästhetischer Kompetenzen**

Künstlerisch-gestalterische Methoden und Kompetenzen entwickeln

- **Kulturelle Bildung**

Kulturelle Kompetenz im Sinne von Deutungskompetenz und der Fähigkeit zu eigenständigem ästhetischen Gestalten initiieren, Anregung zur Teilhabe und Mitgestaltung am kulturellen Leben

- **Kulturpolitik**

Kultur- und gesellschaftspolitische sowie administrative Strukturen und Rahmenbedingungen schaffen, die kulturelle Teilhabe ermöglichen

- **Kulturmarketing und Kultur-PR**

Aufmerksamkeit, Interesse und Nachfrage für Kunst schaffen und deren Relevanz für unterschiedliche gesellschaftliche Milieus erhöhen

### **Deutsch-Französischer Doppelmaster**

Im Rahmen einer Kooperation mit der Aix-Marseille Universität in Frankreich wird der Erwerb eines Doppelmasters »Kulturvermittlung / Médiation Culturelle de l' Art« ermöglicht. Dies bietet Studierenden die Chance, sowohl in Hildesheim wie in Marseille zu studieren und Kulturvermittlung im deutsch-französischen Vergleich sowie unter einer interkulturellen Fragestellung zu betrachten.

### **1.2 Lehre & Forschung**

Auf Grundlage von kulturpolitischen, kulturmanagerialen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen werden Konzeptionen und Formate von Kunst- und Kulturvermittlung analysiert und gestaltet sowie Settings für Forschung und Evaluation erarbeitet und umgesetzt.



Im Mittelpunkt des Studiengangs steht ein **eigenes Forschungsprojekt**, das die verschiedenen Dimensionen von Kulturvermittlung berücksichtigt und das die Studierenden unter Betreuung eines Professors oder einer Professorin aus dem Institut für Kulturpolitik sowie eines Professors oder einer Professorin aus ihrem künstlerischen Fach entwickeln.

Während des Studiums werden Grundlagen und Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Kulturforschung und Methoden der Evaluation und Wirkungsforschung ebenso wie Methoden der hermeneutischen und künstlerischen Forschung vermittelt und auf das eigene Forschungsprojekt angewendet.

Im Sinne des spezifischen Profils der Hildesheimer Kulturwissenschaften ist das Studium in den Künsten genuiner Bestandteil des Masters »Kulturvermittlung«. Dabei können Studierende zwischen den **Schwerpunktfächern Bildende Kunst, Theater, Medien/Populäre Kultur, Literatur und Musik** wählen. Die theoretische wie praktische Auseinandersetzung mit den Künsten zielt auf einen experimentellen Umgang mit ästhetischen Praktiken, die über die wissenschaftliche Reflexion an den Diskurs der Kulturwissenschaften rückgebunden werden.

Der Studiengang verfügt über ein großes Netzwerk von Kulturinstitutionen, kulturpolitischen Verbänden und Stiftungen, mit denen gemeinsame Projekte realisiert werden, so gibt es etwa mit dem Goethe-Institut, mit dem Zentrum für Kulturforschung, der Bundesvereinigung Kulturelle Bildung und den Bundesakademien für Kulturelle Bildung Kooperationsvereinbarungen und mit diversen kulturpolitischen Verbänden Forschungsprojekte. Regelmäßig werden renommierte Praktiker und Praktikerinnen als Lehrbeauftragte in den Studiengang eingebunden. Relevante Fragestellungen der Kulturvermittlung und Konzeptionen der Wirkungsforschung von Kunst- und Kulturvermittlung werden somit in enger Kooperation mit Praxisinstitutionen generiert.

Mit der Einrichtung und Pflege der **Forschungsplattform [www.kulturvermittlung-online.de](http://www.kulturvermittlung-online.de)** durch das Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim agiert der Studiengang zugleich als Förderer und Vernetzer von Forschung in den verschiedenen Bereichen der Kulturvermittlung im deutschsprachigen Raum.



### 1.3 Berufsfelder & Chancen

Das Masterstudium »Kulturvermittlung« qualifiziert für ein breites Spektrum beruflicher Führungstätigkeiten an der Schnittstelle zwischen Kunstproduktion und ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Vermittlung sowie für eine wissenschaftliche Laufbahn in den Bereichen Kultur- bzw. Kunstwissenschaften.

Typische Arbeitsfelder liegen in folgenden Bereichen:

- Kunst vermittelnde Tätigkeiten in Kunst-Institutionen, z.B. in Theatern, Opern, Konzerthäusern, Museen, Galerien, Filmproduktionsfirmen und Tonstudios
- Kultur- und medienpädagogische Arbeit in Jugendkunst- und Musikschulen, in soziokulturellen Zentren und allgemein bildenden Schulen
- Kulturverwaltung und Kulturpolitik in Kulturbüros, Ministerien und Fachverbänden
- Kulturmanagement in Kulturinstitutionen, Festivals und Agenturen
- Kulturjournalismus
- Vermittlung zwischen Kunst und Wirtschaft, Kultursponsoring, Coaching und Unternehmensberatung mit künstlerischen Mitteln
- Kultur-Tourismus
- Wissenschaftliche Tätigkeiten an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen

Absolventenstudien zeigten, dass 97% der Absolvent\_innen des vorangegangenen Diplomstudiengangs eine studiumsadäquate Stelle gefunden haben, über die Hälfte davon bereits innerhalb von drei Monaten nach Beendigung des Studiums. Die Hildesheimer Kulturwissenschaften sind der älteste und größte Studienbereich der Kulturvermittlung in Deutschland und konnten sich über die vergangenen 30 Jahre durch überzeugende Absolvent\_innen hohe Bekanntheit und Renommee erarbeiten.

### 1.4 Aufbau des Studiums

Die vorgesehene Studiendauer beträgt einschließlich Masterprüfung zwei Jahre. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums ist der Nachweis von 120 Leistungspunkten (LP) erforderlich. Es sind insgesamt 8 Module zu studieren. In das Studium eingeliebert ist eine berufspraktische oder forschungspraktische Tätigkeit von sechs Wochen Dauer.



Die Studienbereiche setzen sich wie folgt zusammen:

- **Studienbereich 1: Forschungsprojekt (42 LP)**

Im Mittelpunkt des Studiums steht die Entwicklung und Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts im Bereich der Kulturvermittlung. Dieses Projekt wird von einem/r Lehrenden als Mentor/in betreut, in regelmäßigen Kolloquien mit anderen Studierenden und Lehrenden diskutiert und weiter entwickelt. Die Präsentation und schriftliche Reflexion dieses Projekts ist zugleich Bestandteil der Masterarbeit.

- **Studienbereich 2: Kulturvermittlung (32 LP)**

Im Studienbereich 2 werden die Module »Kulturpolitik«, »Kulturvermittlung und Kulturelle Bildung« und »Kulturmarketing« studiert. Hier werden die Themen der Forschungsprojekte in einen größeren wissenschaftlichen Kontext gestellt und die Kompetenzen in eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten vertieft.

- **Studienbereich 3: Verfahren der Vermittlung, Produktion und Inszenierung der Künste und Medien (24 LP)**

Studienbereich 3 beinhaltet die künstlerisch-praktische und theoretisch-reflektierende Auseinandersetzung mit den Künsten im gewählten Schwerpunktfach.

In wechselseitigen Prozessen von eigener Produktion und wissenschaftlicher Analyse werden Verfahren der Vermittlung, Produktion und Inszenierung der Künste erprobt und beobachtet.

- **Studienbereich 4: Wahlmodul (12 LP)**

Der Studienbereich 4 ist ein Wahlmodul im Umfang von 3 Lehrveranstaltungen. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit, Grundlagen, die in ihrem jeweiligen Bachelorstudium kaum vermittelt wurden, zu vertiefen und inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Gewählt werden kann grundsätzlich aus dem gesamten Lehrprogramm der Universität Hildesheim, sofern die Lehrveranstaltungen keinen besonderen Zulassungsbestimmungen unterliegen.

- **Studienbereich 5: Praktikum / Praktische Forschungsarbeit (10 LP)**

Eine Auseinandersetzung mit der praktischen Arbeit von Institutionen unter einer Fragestellung der Kulturvermittlung findet in Form eines sechswöchigen, wissenschaftlich reflektierten Praktikums statt.



## 2. Bewerbung & Zulassung

Zugangsvoraussetzungen:

- Bachelorabschluss (oder gleichwertiger Abschluss) im Studiengang Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis oder in einem fachlich eng verwandten kultur- oder sozialwissenschaftlichen Studiengang
- Nachweis der besonderen Eignung: Bachelorabschlussnote mind. 3,0 und Nachweis der besonderen Motivation

Details entnehmen Sie bitte der der Zugangs-/Zulassungsordnung.

**Persönliche Voraussetzungen**

- grundlegende Kenntnisse in Hinblick auf Kultur- oder Kunsttheorie, Kultur- oder Kunstgeschichte, Kultur- oder Kunstvermittlung
- ausgeprägte kommunikative Kompetenzen als Voraussetzung für kulturvermittelnde Tätigkeiten im weitesten Sinne sowie eine besondere künstlerische Befähigung

**Bewerbung und Zulassung für das erste Fachsemester**

Die Zulassung erfolgt in einem gestuften zweiteiligen Verfahren.

### 1. Teil: Schriftliche Bewerbung

Sie reichen ein Bewerbungsschreiben ein, in dem Sie folgende Inhalte darlegen müssen:

- Beschreibung eines Forschungsprojektes, das Sie im Verlauf des zweijährigen Studiums bearbeiten wollen. Die Skizze nimmt auf folgende Punkte Bezug: Forschungsgegenstand, Fragestellung, Erkenntnisinteresse, Forschungsstand, methodisches Vorgehen (ca. 1 Seite).
- Beschreibung der Motivation für den angestrebten Studiengang
- Beschreibung der künstlerisch-praktischen Fähigkeiten und Erfahrungen
- Beschreibung, inwieweit Sie zu wissenschaftlicher bzw. grundlagen- und methodenorientierter Arbeitsweise fähig sind und über welche wissenschaftlichen Grundlagen bzw. welches Basiswissen Sie aus dem Erststudium verfügen





## 2. Teil: Auswahlgespräch

Haben Sie den ersten Teil des Verfahrens erfolgreich bestanden, erfolgt ein Auswahlgespräch, in dem folgende Punkte geprüft werden:

- Fähigkeit zu wissenschaftlicher bzw. künstlerisch-wissenschaftlicher Arbeitsweise
- Kenntnis der wissenschaftlichen Grundlagen der Kulturvermittlung und dem künstlerisch-wissenschaftlichen Schwerpunktfach (Bildende Kunst, Literatur, Medien/Populäre Kultur, Musik oder Theater)
- Nachweis der besonderen künstlerischen Eignung im angestrebten künstlerisch-wissenschaftlichen Schwerpunktfach (über geeignete Dokumentation, z.B. Mappe oder Video, bzw. künstlerisch-praktische Präsentation, z.B. Vorspiel bzw. Vorsprechen)
- Fähigkeit zur Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeit

Die **Bewerbungsfrist** für einen Studienplatz im Masterstudiengang »Kulturvermittlung« endet jeweils am **2. Mai** eines Jahres.

### Bewerbung & Zulassung für ein höheres Semester

Die Bewerbung für ein höheres Fachsemester erfolgt über einen formlosen Antrag. Parallel dazu reichen Sie einen Antrag auf Anrechnung bereits erbrachter Studienleistungen ein. Diesen finden Sie unter [www.uni-hildesheim.de/?id=5557](http://www.uni-hildesheim.de/?id=5557) zum Download.



### 3. Beratung & Service

#### Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung ist die Beratungs- und Serviceeinrichtung der Universität Hildesheim. Sie berät Studieninteressierte, Studierende und Absolvent\_innen zu allgemeinen Fragen rund um Wahl und Durchführung eines Studiums.

#### Kontakt

Zentrale Studienberatung (ZSB)  
Fon: 05121 883-55555 (Infoline)  
Mail: [infoline@uni-hildesheim.de](mailto:infoline@uni-hildesheim.de)

Die aktuellen Sprechzeiten und weitere Informationen rund um das Studium finden Sie unter [www.uni-hildesheim.de/zsb](http://www.uni-hildesheim.de/zsb)

#### Adresse:

Universität Hildesheim  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim

Die ZSB befindet sich am Universitätsplatz 1 im »Forum«.

#### Fachstudienberatung

Spezielle Fragen zu Aufbau und Inhalten des Studiums beantwortet Ihnen die Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Birgit Mandel  
Mail: [mandel@uni-hildesheim.de](mailto:mandel@uni-hildesheim.de)

Weitere Informationen des Fachs finden Sie im Internet unter:  
[www.uni-hildesheim.de/fb2/kultur-studiengaenge](http://www.uni-hildesheim.de/fb2/kultur-studiengaenge)

#### Fachschaft

Kontakt zu Studierenden des Studiengangs können Sie über die Fachschaft »Kulturvermittlung« aufnehmen.  
Mail: [kontakt@fskv.de](mailto:kontakt@fskv.de)  
[www.fskv.de](http://www.fskv.de)



## International Office

Mehr als 140 Kooperationen mit Partnerhochschulen in 30 Ländern weltweit sprechen für sich! Ein Studium an der Universität Hildesheim bietet vielfältigste internationale Perspektiven. Das International Office hilft Ihnen bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes und berät Sie gerne über entsprechende Fördermöglichkeiten.

Weitere Hinweise und Informationen: [www.uni-hildesheim.de/io](http://www.uni-hildesheim.de/io)

## Studienfinanzierung – vielfältige Unterstützung für Studierende

Ein Studium eröffnet viele Chancen, ist aber auch mit Kosten verbunden. Die Universität fördert mit dem Deutschlandstipendium und im Minerva-Kolleg besonders leistungsstarke Studierende. Darüber hinaus vergibt sie das Lore-Auerbach-Stipendium an Studierende, die sich auch ehrenamtlich engagieren.

Der Sozialfonds der Universität Hildesheim unterstützt Studierende, die aufgrund akuter finanzieller Notlagen nicht mehr in der Lage sind, ihr Studium fortzuführen oder zu beenden.

[www.uni-hildesheim.de/studienfinanzierung](http://www.uni-hildesheim.de/studienfinanzierung)

## Handicampus

Studieren mit Behinderung und chronischer Krankheit an der Stiftung Universität Hildesheim: [www.uni-hildesheim.de/handicampus](http://www.uni-hildesheim.de/handicampus)

Redaktion/Gestaltung: Britta Lehradt, Zentrale Studienberatung (ZSB)

Layout: Büro von F, Dr. Ulrike Franzki

Stand: Juli 2015 – Änderungen vorbehalten –

Fotos: Anne-Sophie Malessa (Titel); Universität Hildesheim (S. 2-9); Jan Hartmann (Titel/Rücken, S. 10/11)

© 2011

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



## Kontakt

Stiftung  
Universität Hildesheim  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim

Infoline:  
05121 883-5555  
infoline@uni-hildesheim.de  
www.uni-hildesheim.de